Ein **JUGENDTHEATERSTÜCK** aus dem **CYBERSPACE** – von CLAUS TRÖGER:

I LIKE...?

Claus Tröger zeigt ein Labyrinth, in dem sich sieben Jugendliche verirren. Sie kommunizieren und chatten auf so vielen Ebenen und sind doch allein. Ihre Identität wird durch „Facebook", „Twitter" und „World of Warcraft"-Scores definiert und ist längst ein verzerrtes Spiegelbild ihrer selbst. In wechselnden Shortcuts zwischen realer und virtueller Welt kommt es neben vielen kleinen Verletzungen zu einer großen Tragödie.

„Woher weiß ich, dass ich existiere?"

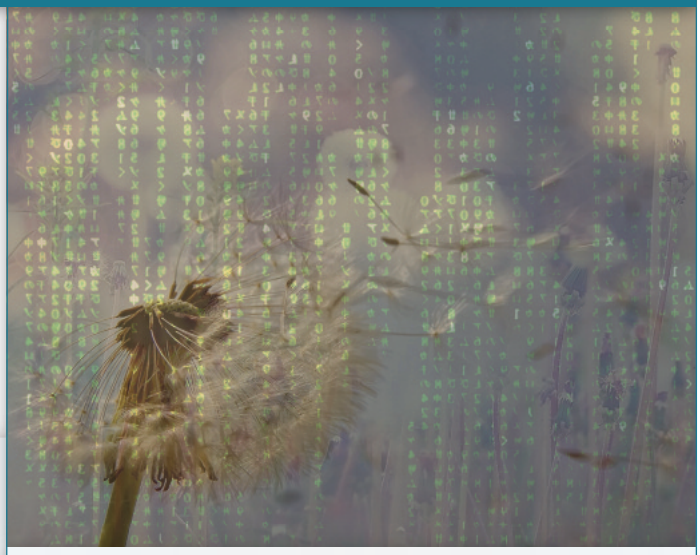
Nina, Natascha, Rolf, Daniel, Elly, Laura und Vera: Sieben Jugendliche in einem Clubraum oder Internetcafé. Sie pflegen ihre Freundschaften und Animositäten in der sogenannten „realen Welt". Nina und Natascha kennen einander seit dem Aufenthalt in einer Klinik für Magersüchtige. Sie sind durch die Krankheit miteinander verbunden, verheimlichen sie aber vor den anderen. Über ihnen schwebt der Cyberspace.

Dort leben die sieben als „Twins", als Internetprofile, die sich von den realen Ichs stark unterscheiden und doch nicht mehr auseinander zu halten sind. Was passiert mit dem digitalen Ich, wenn man einfach aussteigt? Lebt es im Netz weiter? Als virtueller Geist?

So wie Natascha-2 und Nina-2? Sie sind tot, oder besser gesagt: Ihre User sind tot. Sie erzählen ihre Geschichte, die Geschichte von Nina und Natascha, wie alles begann. Und wie alles endet. Denn eines Tages kommt ein Gerücht über Magersucht in digitalen Umlauf. Kurz danach verschwinden Nina und Natascha.

Kann es sein, dass uns die Fiktion schon längst eingeholt hat? Dass wir überspielen, was wir eigentlich schon sind: Amokläufer, Masochisten, Pornosüchtige?

Jugendtheaterstück für mindestens sieben Darsteller (5F, 2M)



NINA *ist einsam und verloren und flüchtet sich in poetische Geschichten, die ganz anders sind als die oberflächlichen Stories aus dem Netz.* NINA-2 *im Cyberspace ist ein selbstbewusstes, toughes Girl.* **NATASCHA** *tut, als hätte sie alles unter Kontrolle und prahlt mit der wachsenden Schar ihrer „Facebook"-Freunde.* NATASCHA-2 *auf der Cyber-Ebene ist vereinsamt und extrem selbstkritisch.*

ROLF-2 *ist ein sanfter, treuer Boyfriend, während der reale* **ROLF** *ein 'cooler' Typ ist, der das Flirten nicht lassen kann. Im Gegensatz zu* **DANIEL**, *der von den Mädels eher ausgenützt wird. Der Champion am Computer spielt „World of Warcraft" mit der Kriegerprinzessin* BEA. *Mit ihr kann er den Starken markieren. Bis sich herausstellt, dass er 'Selbstgespräche' führt, denn Bea ist seine Erfindung.*

ELLY, *Ninas Schwester, ist ein bisschen naiv und lebt als* ELLY-2 *im Internet ihre Kaufsucht aus.*
VERA *ist der Schatten von Elly.*

LAURA *wird in der Schule durch ein „Happy-Slapping"-Video gemobbt. Wer hat es ins Netz gestellt?*
Laura ist verzweifelt. Die Cyber-Laura, LAURA-2, *ist kein Opfer, sondern aggressiv und kampflustig.*

CLAUS TRÖGER · Freier Regisseur in Österreich, Deutschland, Italien · Gründungsmitglied: „Europäische Theater-Initiative" · 1984 – 1999: Intendant Kleines Theater Salzburg & Theater Metropolis Salzburg · Seit 1998: Jugendtheater-Konzeptionen & Umsetzung für AKZENTE – Theater der Jugend Salzburg und Stadttheater Bruneck (Südtirol/IT) · Als Dozent: Europäische Theaterschule Bruneck · Als Autor: *„Glashaus"* (Kammerspiel) · *„Wer hat Angst vor Oliver Twist?"* · *„Das Zufallsspiel"* · *„I like?"* (drei Jugendtheaterstücke) · www.claustroeger.eu

INFOS & VERTRIEB: Thomas Sessler Verlag · 1010 Wien · Johannesgasse 12 · Telefon +43(0)1 512 32 84 · www.sesslerverlag.at